

AMYNIN®

**Für Tiere (Pferde, Rinder,
Schafe, Ziegen, Schweine,
Hunde und Katzen)**



Zusammensetzung

1000 ml enthalten:

Glucose-Monohydrat	50,00 g
Calciumchlorid • 6 H ₂ O	2,90 g
Magnesiumsulfat • 7 H ₂ O	2,00 g
Kaliumchlorid	2,00 g
Natriumacetat • 3 H ₂ O	2,50 g
L-Argininhydrochlorid	25,00 mg
Natriumglutamat-Monohydrat	40,00 mg
L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat	10,00 mg
L-Leucin	40,00 mg
DL-Isoleucin	20,00 mg
L-Lysinhydrochlorid	30,00 mg
DL-Methionin	10,00 mg
DL-Phenylalanin	30,00 mg
L-Threonin	20,00 mg
DL-Tryptophan	10,00 mg
DL-Valin	50,00 mg
Thiaminchloridhydrochlorid	100,00 mg
Nicotinamid	1500,00 mg
Riboflavinphosphat-Natrium	40,00 mg
Dexpanthenol	50,00 mg
Pyridoxinhydrochlorid	100,00 mg
Cyanocobalamin	0,05 mg
Methyl-4-hydroxybenzoat	1800,00 mg
Propyl-4-hydroxybenzoat	200,00 mg
Phenol	100,00 mg

Anwendungsgebiete

Primäre Leberschäden (Hepatitis acuta), Leberfunktionsstörungen, z.B. in Zusammenhang mit Acetonämie, Bronchopneumonie, hepatogener Dermatitis solaris, Enteritis, Mastitis, Parasitosen, Reticuloperitonitis traumatica, Entzündung oder Verlagerung des Labmagens, Vergiftungen, Graviditätstoxämien, Festliegen vor oder nach der Geburt (besonders Fälle, die auf Calciumtherapie nicht ansprechen oder rezidivieren).

Exsikkosen infolge von langanhaltenden Durchfällen oder von Erbrechen, Erschöpfungszustände nach Infektionskrankheiten, Blutverlust und Operationen, Verbrennungen, Schockzustände.

Gegenanzeigen

Keine.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

AMYNIN®

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Es erhalten in ml/kg KGW:

Rind	2,0	i.v., i.p., s.c.
Pferd	2,0	i.v.
Kalb	4,0– 6,0	i.v., i.p., s.c.
Fohlen	4,0– 6,0	i.v.
kleine Wiederkäuer	4,0– 6,0	i.v., i.p., s.c.
Schwein	4,0– 6,0	i.v., i.p., s.c.
Ferkel	6,0– 10,0	i.p.
großer Hund	4,0– 6,0	i.v., i.p., s.c.
kleiner Hund, Katze	6,0– 10,0	i.v., i.p.

Amynin kann intravenös (auch als Dauertropf mit einer Geschwindigkeit von 40–50 Tropfen pro Minute), intraperitoneal oder subkutan (nicht mehr als 100 ml pro Injektionsstelle) verabreicht werden. Die Infusion bzw. Injektion soll besonders bei intravenösen und intraperitonealen Gaben körperwarm und langsam erfolgen.

Die Behandlung kann, falls erforderlich, jeweils nach 24 Stunden mit gleicher oder halber Dosis wiederholt werden.

Nebenwirkungen

Bei Hunden kann gelegentlich Unruhe und Erbrechen auftreten. Dies kann durch langsames Infundieren vermieden werden.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Wartezeit

Rind, Pferd, Schwein, Schaf, Ziege:

Essbare Gewebe: 1 Tag

Rind, Schaf, Ziege:

Milch: 1 Tag

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Aufbewahrungshinweise

Nicht über +20 °C, dunkel und frostgeschützt aufbewahren.

Angebrochene Flaschen sollen innerhalb von 4 Wochen aufgebraucht werden.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen. Es ist sicherzustellen, dass hierbei kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann.

Handelsform

Packung mit 12 Flaschen zu je 100 ml

Flasche mit 1000 ml

Apothekenpflichtig